



so muss das Rad endlich vollkommen rund werden und die Hebeflächen entsprechen alle dem gleichen Winkel.

Soll auch der Hebungswinkel für das Rad verändert werden, die Hebefläche also eine andere Neigung bekommen, so kann mit Hilfe der beiden Schlittenbewegungen das Rad leicht so gestellt werden, dass entweder das vordere oder das hintere Ende mehr über die Stahlform herausragt, was im ersteren Falle eine Vergrößerung, im anderen Falle eine Verkleinerung der Hebung ergibt. Wenn auch diese neue Anordnung keine anderen, weittragenderen Dienste versieht, als die gewöhnlichen in den Handel kommenden Maschinen dieser Art, so wird doch kein Praktiker der zierlichen bequemen Form, die sich auf den fünften Theil des Volumens der alten Maschine beschränkt, sein Lob versagen. Es ist aber auch noch der Umstand in Betracht zu ziehen, dass sich nach diesem Modelle jeder geschicktere Uhrmacher diese so nothwendige Maschine selbst anfertigen kann und nicht mehr nöthig hat, 20 bis 30 fl. dafür auszugeben. (Oesterr.-Ungar. Uhrm.-Ztg.)

Vereinsnachrichten.

Für unsere Fachschule in Glashütte sind eingegangen:	
Von Herrn Collegen Klein in Weilburg	M. 0,50
Ungenannt	„ 1,50
	M. 2,00
Transport	„ 1057,45
Summa	M. 1059,45

Mitglieder-Verzeichniss des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

(Fortsetzung von No. 15.)

Verein Leipzig.		35. Hr. Fiedler	Chemnitz
12. Hr. R. Hering	Leipzig.	36. „ Fischer	„
13. „ Herrmann	„	37. „ Költzsch, Eilenburg	„
14. „ Hofmann	„	38. „ Frey, Eutritzsch	„
15. „ Kalb	„	39. „ Hartwig, Gera	„
16. „ Kleine	„	40. „ Gräfe, Gräfenhainichen	„
17. „ Koerner	„	41. „ Scheibe, Gohlis	„
18. „ Meinhardt	„	42. „ Bruchmann, Lindenau	„
19. „ Mucker	„	43. „ Geppert, Plagwitz	„
20. „ Patke	„	44. „ Herzog, Reudnitz	„
21. „ Pause	„	45. „ Schmidt, „	„
22. „ Quaas	„	46. „ Matthäus, Schleiz	„
23. „ Rudolph	„	47. „ Schneider, Zwickau.	„
24. „ W. Scherzinger	„		
25. „ Schulz	„	Verein Lübeck.	
26. „ Steger	„	(Vorsitzender Hr. Sieburg	
27. „ Thiele	„	in Lübeck.)	
28. „ Teller	„	1. Hr. Bosch,	Lübeck
29. „ Thieme	„	2. „ Düffcke	„
30. „ Tretbar	„	3. „ Heldt	„
31. „ Wagner	„	4. „ Henze	„
32. „ Werner	„	5. „ Holzicker	„
33. „ Weise	„	6. „ Jansen	„
34. „ Baumgärtel, Chemnitz	„	7. „ Jenckel	„
		8. „ Kistenmacher	„

9. Hr. Kittner	Lübeck	Verein Magdeburg.
10. „ Kühl	„	(Vorsitzender Hr. Quasig
11. „ Nohle	„	in Magdeburg.)
12. „ Schiller	„	1. Hr. Bahn,
13. „ Schipper	„	Magdeburg
14. „ Sieburg	„	2. „ Baumeister
15. „ Stein	„	„
16. „ Stender	„	3. „ Bürstell
17. „ Stult	„	„
18. „ Böttcher, Blütz	„	4. „ Gasser
19. „ Krüger, Dassow	„	5. „ Hedicke
20. „ Harkensee, Eutin	„	6. „ Heinemann
21. „ Meyer	„	7. „ Jordan
22. „ Holst, Grevesmühlen	„	8. „ Klocke
23. „ Lüttgens, Lütjenburg	„	9. „ Krause
24. „ Schmaljohann, Mölin	„	10. „ Matthay
25. „ Busse, Oldesloe	„	11. „ Meyer
26. „ Lemcke	„	12. „ Moosmann
27. „ Sievert, Ploen	„	13. „ Quasig
28. „ Bendfeldt, Ratzeburg	„	14. „ Schmidt
29. „ Dräger, Rehna	„	15. „ Wenning
30. „ Klewe, Reinfeldt	„	
31. „ Vogel, Schönberg	„	Verein Mainz.
32. „ Meyer	„	(Vorsitzender Hr. J. J. Ott sen. in
33. „ Koch	„	Mainz.)
34. „ Hauschild, Schwartau	„	1. Hr. Balbach
35. „ Voss, Segeberg	„	Mainz
36. „ Lubeseder	„	2. „ Gerstenberg
		3. „ Hartmann
		4. „ Heislitz
		5. „ Holzinger
		6. „ Horbach
		7. „ Huch
		8. „ Kilian
		9. „ Korwie
		10. „ Moderlagg
		11. „ Mühlherr
		12. „ J. J. Ott sen.
		13. „ Aug. Ott jun.
		14. „ Reifner (i. F. Klobner)
		15. „ Ritz
		16. „ Schaefer, Bingen
		17. „ Kern, Kastel
		18. „ Bauer, Oppenheim.
		Verein Meissen.
		(Vorsitzender Hr. Sembdner
		in Meissen.)
		1. Hr. Geschke, Meissen
		2. „ Rentzsch
		3. „ Schmidt
		4. „ Seidel
		5. „ Sembdner
		Verein „Meissner Hochland“.
		(Vorsitzender Herr B. Walther in
		Bischofswerda.)
		1. Hr. Wather, Bischofswerda
		2. „ Wobeda, Göda b. Bautzen
		3. „ Redl, Kamenz
		4. „ Knüpfer, Neustadt bei Stolp.
		5. „ Schneider
		6. „ Grahl, Pirna
		7. „ Kröber
		8. „ Saupe
		9. „ Schold

Vermischtes.

Uhrmacherschule in Chaux-de-fonds. Der uns vorliegende Schulbericht von 1881-82 enthält folgende statistische Notizen: „Die Schule wurde im verflossenen Schuljahr von 40 Zöglingen besucht, und können wir seit zwei Jahren eine merkliche Zunahme der Schülerzahl constatiren; während dieselbe am 30. Juni 1880 14 betrug, war sie am 30. Juni 1881 bereits auf 22 und am 30. Juni 1882 auf 28 gestiegen. Diese 28 Zöglinge vertheilen sich für den praktischen Unterricht folgendermassen: 1 Schüler macht Repassagen, 1 Reglagen, 5 fertigen Echappements, 12 Finissagen, 4 Mechanismen, 4 Ebauchen und Vorarbeiten und 1 beschäftigt sich mit Cadracturen. Wie hieraus ersichtlich sind die unteren Klassen verhältnissmässig sehr besetzt; dies kommt von dem beträchtlichen Zuwachs an Schülern in den letzten zwei Jahren, welcher den Hauptbestandtheil bildet, während die Zahl der noch vorhandenen älteren Schüler in den oberen Klassen sehr gering ist.

Das Examen fand in diesem Jahre am 23. und 24. Juni statt und liess einen erfreulichen Fortschritt in der Ausführung der praktischen Arbeiten wahrnehmen; auch die Prüfung in den theoretischen Wissenschaften ergab ein ziemlich befriedigendes Resultat. Trotzdem müssen wir constatiren, dass die häuslichen Arbeiten im Allgemeinen vernachlässigt werden, sonst hätte das Examen nach dem durchgenommenen Pensum besser ausfallen müssen. Die Schüler sollten ihr eigenes Interesse mehr wahrnehmen, damit sie nicht später zu bereuen haben, dass sie die ihnen gebotenen Unterrichtsmittel einst schlecht benutzten. In den unteren Klassen liessen die Antworten noch viel zu wünschen übrig, während die höheren Klassen in Kosmographie, Trigonometrie und Geometrie ein gutes Examen ablegten. Was die Buchführung anbetrifft, welche für jeden Kaufmann von grosser Wichtigkeit ist, so zeigen die Schüler für diesen Unterrichtsgegenstand noch nicht genug Lust und Eifer. — Die Zeichnungen waren im Allgemeinen gut ausgeführt.